



Sieben Bands sorgen beim Altstadtfest am 12. Juli für gute Laune

HAIGER (öah/rst) – Der Countdown läuft: In einer Woche – genauer am 12. Juli – wird das Haigerer Altstadtfest gefeiert. Sieben Bands sorgen auf vier Bühnen für gute Unterhaltung, zahlreiche Vereine und heimische Gastronomie kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste. Einer stimmungsvollen Sommernachtsparty steht nichts im Wege.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche (Beginn 18 Uhr) können sich die Besucher bis 24 Uhr über Livemusik auf den Bühnen in der Altstadt freuen.

Im Vorfeld der Sommernachtssause hatten die Organisatoren vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit eine Umfrage über die sozialen Medien gestartet: „Wel-

che Stilrichtung würdet Ihr gerne hören?“ Das Ergebnis war interessant. Grundsätzlich sind die Gäste der Fete mit dem musikalischen Angebot sehr zufrieden. Wert legen die einen auf die etwas härteren Sounds – deshalb ist „Bigfoot“ wieder dabei -, die anderen Fans wünschen sich eher Stimmungs-/Party-/Schlager-Sounds. Um den letztgenannten Bereich abzudecken, wurde „Mission:2Party“ verpflichtet. Die Oktoberfest-erfahrene Band um Frontmann Jörg „Lippes“ Zimmermann hat versprochen, neben internationalen Hits vor allem den Stimmungsbereich abzudecken – viele Partysongs, deutschsprachige Mitsing-Titel und die ein oder andere Überraschung sind geplant. Die Bühne steht erstmals in Höhe der Firma „Radio Adam“ am Rand der Straße, „Hinter Graben“, die dazu gehörenden Verpflegungsstände sind am Schmiedegassen-Parkplatz zu finden.

Neu an Bord ist die Bruce-Springsteen-Tribute-Band „Cadillac Ranch“, die sich in der Mühlenstraße die Bühne mit den „Bigfoot“-Rockern teilt. Ebenfalls ihre Premiere in Haiger feiern „SIXPASH“, die auf viele Auftritte in der Region zurückblicken können, aber noch nie beim Altstadtfest dabei waren. Sie spielen gemeinsam mit „EVE“ am Marktplatz. „EVE“ war ebenso wie die „SuperPhoniX“ (Bühne am Aubach-Ufer) explizit von den Fans gewünscht worden.

Alle wichtigen Informationen zum Altstadtfest – Standübersicht, Fahrpläne der Busse – finden Interessierte auf **SEITE 4** dieser Ausgabe. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Sprechstunde des Bürgermeisters

HAIGER (öah) – Die nächste Sprechstunde mit Bürgermeister Mario Schramm findet am Montag, 7. Juli (14 bis 16 Uhr) statt. Die Anzahl der maximal 30-minütigen Gespräche ist begrenzt, eine Anmeldung im Vorzimmer (Tel. 02773/811-602) ist daher erforderlich.

Wertstoffhof geschlossen

HAIGER (öah) – Der Haigerer Wertstoffhof auf dem Bauhof-Gelände in der Hüttenstraße bleibt am **12. Juli (Samstag)** geschlossen. Darauf hat die Stadtverwaltung hingewiesen.

Kaffee bei den Steckemännern

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag (6. Juli, 14.30 Uhr) gibt es in der „Hütte am alten Berg“ in Allendorf (nahe Sportplatz) Kaffee, Kuchen, Vesperplatten und kalte Getränke. Der Heimatverein „Steckemänner“, der die Hütte betreibt, lädt herzlich ein und freut sich auf Gäste aus Nah und Fern. Ob Wanderer, Radsportler oder Automobilisten - alle Gäste sind herzlich willkommen.

Allgemeinverfügung zur Schweinepest

Privatgrundstücke dürfen betreten werden

GIESSEN (rp) – Zur Absicherung gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) in Hessen hat das Regierungspräsidium Gießen eine Allgemeinverfügung erlassen, mit der den Kadaversuchteams das Betreten von Privatgrundstücken gestattet wird. Grundstückseigentümer haben die Kadaversuche auf ihren Flächen zu dulden.

Im Rahmen des Ermessens hat der RP eine Duldungsverpflichtung für Grundstückseigentümer ausgesprochen, um eine reibungslose und verzögerungsfreie Kadaversuche zu gewährleisten. Das Betreten von Grundstücken ist zu dulden und ein Zugang zum Grundstück ist zu gewähren. Gleiches gilt für Personen, die Drohnen zur Kadaversuche steuern.

Nachdem im Kreis Olpe (NRW) mehrere Fälle der Afrikanischen Schweinepest aufgetreten sind, sind nun in den Landkreisen Waldeck-Frankenberg, Marburg-Biedenkopf und Lahn-Dill Maßnahmen angelaufen, um ein mögliches Übergreifen der Seuche zu verhindern. Spezialisierte Hundesuchteams haben in Grenznähe die Kadaversuche aufgenommen. Ergänzend gibt es Drohnenbefliegungen.

Zudem regelt die Allgemeinverfügung, dass jedes verendet aufgefundene Wildschwein umgehend an die zuständigen Kreisveterinärbehörden zu melden ist. Die Bergung und Beprobung dürfen ausschließlich durch hierzu bestimmtes Personal erfolgen. Die Verfügung gilt in einem circa zehn Kilometer breiten Bereich unmittelbar östlich der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen.

Die L 3442 wird saniert

Gute Nachrichten aus Wiesbaden – Zuschüsse auch für den Bau des Rodenbacher Feuerwehrhauses

HAIGER (öah/rst) – Zahlreiche gute Nachrichten konnte Haigers Bürgermeister Mario Schramm in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor den Sommerferien verkünden. Die Sanierung der Landesstraße 3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln beginnt noch in diesem Jahr, das Land Hessen unterstützt den Bau des neuen Feuerwehrhauses in Rodenbach sowie des Feuerwehrhauses Haiger, und für das „grüne Becken“ zum Hochwasserschutz in Sechshelden gibt es „grünes Licht“.

Wie Schramm mitteilte, ist vom Hessischen Innenministerium ein Bewilligungsbescheid in Höhe von 711.260 Euro für den Neubau des Feuerwehrhauses „Haiger-Kernstadt“ eingegangen. Eine Auszahlung erfolgt allerdings frühestens im Jahr 2028.

Auch der Erwerb und Umbau des Feuerwehrhauses in Rodenbach (ehemals Firma „Kromedia“) wird unterstützt. Für das Projekt im Gewerbegebiet „Auf der Stücke“ liegt ein Bewilligungsbescheid über eine Zuwendung in Höhe von 140.360 Euro vor. Eine Auszahlung kann allerdings erst nach Inbetriebnahme im Jahr 2027 erfolgen. Wie Schramm erklärte, haben die Ausschreibungen für das Projekt bereits begonnen. Die Feuerwehr habe bereits mehrere hundert Stunden an freiwilliger Eigenleistung erbracht (Abbruch, Ausräumen etc.), wodurch eine deutliche Kosteneinsparung erreicht worden sei.

Seit Jahren setzen sich Magistrat, Verwaltung und Parlament für die grundsätzliche Sanierung der L 3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln ein. Zuletzt hatte der Magistrat Anfang Februar auf die Missstände hingewiesen. Jetzt hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und den ländlichen Raum mitgeteilt, dass die Sanierung der L 3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln zusätzlich ins Bauprogramm des Landes Hessen aufgenommen wurde. Der Beginn der Sanierung kann voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen.

Der Planfeststellungsbeschluss sowie der Erlaubnisbescheid des Regierungspräsidiums Gießen zur Errichtung des „Grünen Beckens“ liegt vor. Seitens der Stadt Haiger wird davon ausgegangen, dass mit der Umsetzung der Maßnahme umgehend begonnen wird.

App „HaiLife“ startet

Die neue Stadt-App „HaiLife“ wird im Laufe des Juli verfügbar sein. Informationen gibt es im Internet unter <https://www.haiger.de/leben-in-haiger/haiger-app-hailife/>. Weitere Infos in „Haiger heute“ folgen.

Bereits „scharf“ ist die Stadtwerke-App „Haiger3“ („Haiger hoch drei“). Sie steht Kunden und Interessierten zur Verfügung. Über die App können z.B. Versorgungsverträge verwaltet und geändert, Abschläge angepasst sowie Informationen zu Leistungen der Stadtwerke eingeholt werden.



An manchen Stellen ähnelt die L 3442 einem Flickenteppich. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die Rodenbacher Feuerwehr zieht ins Kromedia-Gebäude um. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Es sind noch Plätze frei!

Komm in unsere Tagespflege nach Haiger



Angebote auch für geistig rege Menschen

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 158
WWW.DRK-SENIORENZENTRUM-HAIGER.DE



Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und
Bildhauerarbeiten in
vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich
unsere Prospekt an!



Ihr Steinmetz im heimischen Raum
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 6.7.:
 Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15
Evang. Gem. Mühlenstraße

Amtliche Bekanntmachungen

Bauleitplanung der Stadt Haiger

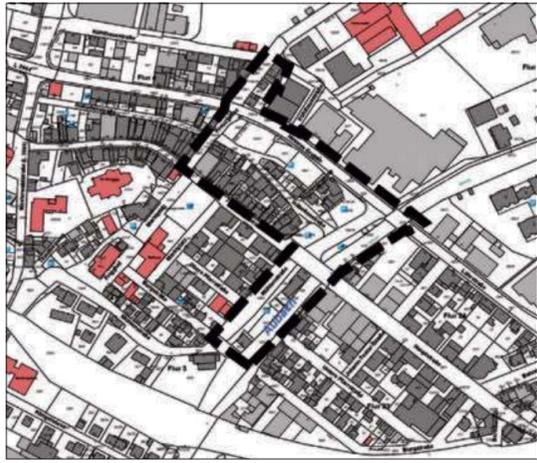
Bebauungsplan „Vom Aubach bis zur Kreuzgasse“, Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13 a BauGB – Bebauungspläne der Innenentwicklung (ohne Durchführung einer Umweltprüfung)

hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 30.06.2025 dem Entwurf des Bebauungsplans „Vom Aubach bis zur Kreuzgasse“, Gemarkung Haiger, sowie der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 1,96 ha und betrifft Flächen in den Fluren 3, 4 und 24 der Stadt Haiger.

Der räumliche Geltungsbereich ist begrenzt, im Norden: durch die Bebauung nordwestlich der „Kreuzgasse“, im Osten: durch das rechte Aubachufer und nördlich der Straße „Hinterm Graben“ sowie der „Kühlhausstraße“, im Süden: durch die nördliche Grenze der „Aubachstraße“ bzw. der „Burgstraße“, im Westen: durch die westliche Grenze der „Kreuzgasse“ und die nördliche Grenze der „Hauptstraße“ und die westliche Grenze der „Mühlenstraße“.



Geltungsbereich, unmaßstäblich

Gegenstand der Planung ist die Ausweisung:

- einer „Öffentlichen Grünfläche – Multifunktionsfläche“ in den Bereichen „Steigplatz“, „Schmiedegassenparkplatz“ und „Karl-Lober-Platz“,
- einer „Öffentlichen Grünfläche – Spielplatz“ im Bereich der Mühlenstraße (Teilfläche Parkplatz),
- „Kerngebiet (MK)“ in den Bereichen der bestehenden Bebauung.

Der Bebauungsplan wird im Verfahren gem. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

- Umweltbezogene Stellungnahmen zu den Themenkomplexen:
- a. Verbesserung für den Aufenthalt in der Innenstadt und das innerstädtische Klima,
 - b. Hinweis zu Neuordnung und Festsetzung von Grünflächen,
 - c. Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung,
 - d. Hinweise zum Artenschutz und Uferbereich des Aubachs,
 - e. Hinweise zu Altlasten.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und allen zugehörigen Unterlagen wird gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit von **Montag, dem 07. Juli 2025, bis Freitag, dem 08. August 2025**, auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungsplaene/> sowie im Internetportal des Landes Hessen www.bauleitplanung.hessen.de veröffentlicht. Die Unterlagen können dort eingesehen und heruntergeladen werden. Es sind keine Gründe bekannt, die eine längere Auslegungsfrist erfordern.

Zusätzlich liegen die Unterlagen im gleichen Zeitraum in der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer (Erdgeschoss), während der Dienststunden:

Montag bis Mittwoch von	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Unterlagen können während der Offenlegung eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Entwurf von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer (Erdgeschoss), oder per E-Mail an bauleitplanung@haiger.de abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4 a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Die zum Bebauungsplan „Vom Aubach bis zur Kreuzgasse“ abgegebenen Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen beraten und somit personenbezogene Daten, soweit sie für das Verfahren der Bebauungsplanaufstellung erforderlich sind, der Stadtverordnetenversammlung und mithin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die einschlägigen personenbezogenen Daten werden gesondert verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt von der übrigen Verwaltung der Stadt Haiger personell und organisatorisch getrennt. Es erfolgt keine Nutzung dieser personenbezogenen Daten durch eine andere Stelle für andere Verwaltungszwecke oder eine Übermittlung an eine andere Stelle.

Der Magistrat der Stadt Haiger
 Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 05.07.2025

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschär; 17-18.30 Uhr, Jungschär (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn - Stadion Haarwasen

Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickeweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschär. **Di.:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. (GBS). **Do.:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“; 19.30 Uhr Jugend

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr **Freitag:** 19 Uhr (auch in Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Infos zu Streamangebote: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

FeG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst **Donnerstags:** 20 Uhr Bibelstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Sonntag, 6.7.: 9 Uhr Offdilln, 10.30 Uhr Dillbrecht.

Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstr.): Mi., Do. und So. von 14-17 Uhr geöffnet. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschär:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

FeG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

Gottesdienste: Sonntag, 6.7.: 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach. **Frauentreff:** (3. Di im Monat), 19 Uhr, Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Krabbelgruppe:** (1. + 3. Mittwoch im Monat), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. **Männer Aktions-Treff:** (1. Mi. im Monat), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungschär „Königskinder“:** Freitags (Termine sind abwechselnd mit den Pfadfinder-Treffen der FeG um 17 Uhr Julia Kaiser 0176 47971787.

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaenorchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat). **Pfadfinder:** alle 14 Tage, 17.30 -19.

FeG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschär 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschär 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschär. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 Uhr, Frühstück für Trauernde (jd. letzten Sa. im Mon.),

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Hundefreunde: Offene Türen

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Der Verein für Deutsche Schäferhunde (Ortsgruppe Ewersbach und Umgebung) lädt für Samstag (5. Juli, 11 - 17 Uhr) zum Tag der offenen Tür anlässlich des 60-jährigen Bestehens ein. Gefeierte wird auf dem Vereinsgelände zwischen Weidelbach und Ewersbach. Geboten werden buntes Marktreiben, Vorführungen (Agility/Hoppers, DRK-Rettungshunde), eine Hüpfburg sowie Speisen und Getränke.

Amtliche Bekanntmachungen

Abweichungssatzung

zur Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Haiger vom 12.07.2006

Aufgrund des § 132 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), letzte Änderung durch Art. 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I S. 394) in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. S. 142), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 25. Juni 2025 folgende Abweichungssatzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Abweichungssatzung bezieht sich auf die Erschließungsanlage im Bebauungsplan-gebiet „Auf der Hor“, Gemarkung Haiger, Flur 58, Flurstück 10/2.

§ 2 Abweichung von Herstellungsmerkmalen

Gemäß § 12 Abs. 3 EBS wird abweichend von den Bestimmungen des § 12 Abs. 1 EBS folgendes festgelegt: Bei der Erschließungsanlage „Auf der Hor“, Gemarkung Haiger, Flur 58, Flurstück 10/2 wird auf die Einrichtung eines beidseitigen Gehweges teilweise verzichtet.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Haiger, den 26.06.2025
 Der Magistrat

Schramm
 Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Abweichungssatzung

zur Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Haiger vom 12.07.2006

Aufgrund des § 132 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), letzte Änderung durch Art. 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I S. 394) in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. S. 142), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 25. Juni 2025 folgende Abweichungssatzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Abweichungssatzung bezieht sich auf die Erschließungsanlage im Bebauungsplan-gebiet „Am Vogelsesang/Budenbergschule“, Gemarkung Haiger, Flur 46, Flurstück 69/4.

§ 2 Abweichung von Herstellungsmerkmalen

Gemäß § 12 Abs. 3 EBS wird abweichend von den Bestimmungen des § 12 Abs. 1 EBS folgendes festgelegt: Bei der Erschließungsanlage „Am Vogelsesang/Budenbergschule“, Gemarkung Haiger, Flur 46, Flurstück 69/4 wird auf die Einrichtung eines beidseitigen Gehweges verzichtet.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Haiger, den 26.06.2025
 Der Magistrat

Schramm
 Bürgermeister

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de. **Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich! **Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Robur Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 6. November. **Langenaubach:** Rombachstraße, Festplatz: am 19. August. **Fellerdilln:** DGH: am 9. September. **immer von 14 bis 18 Uhr** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 07.07. bis 12.07.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	09.07.			
Allendorf	09.07.			
Dillbrecht	10.07.		11.07.	
Fellerdilln	10.07.		08.07.	
Flammersbach	09.07.			
Haigerseelbach	10.07.		11.07.	
Langenaubach	07.07.			
Niederroßbach			08.07.	
Oberroßbach			08.07.	
Offdilln	10.07.		11.07.	
Rodenbach				
Sechshelden	07.07.		11.07.	
Steinbach			08.07.	
Weidelbach			08.07.	

Schmunzelnd durchs Rathaus

Gut besuchte Vernissage der Foto-Ausstellung von Jens Schäfer-Stoll

HAIGER (öah/rst) – „Das ist super. Ich bin schmunzelnd durchs Rathaus gegangen“, sagte eine Besucherin der Vernissage zur Fotoausstellung von Jens Schäfer-Stoll. Genau das ist das Ziel: Die Fotos des in Rehe lebenden Fotokünstlers sind surreal und sollen zum Nachdenken und Schmunzeln anregen. Über 30 Gäste kamen zur Vernissage und ließen sich von Schäfer-Stoll anschließend das ein oder andere Foto und dessen Entstehungsphase erklären.



Fotograf Jens Schäfer-Stoll im Gespräch mit Besuchern der Vernissage im Rathaus.

„Diese Kunst ist wirklich grandios“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, der Jens Schäfer-Stoll unter anderem als Bassisten der Jördis-Tielsch-Band bereits kannte. „Dass er auch ein begnadeter Fotograf ist, wusste ich bisher nicht.“ Idee der Stadt sei es, die eher schmucklosen Wände der Rathausflure mit Kunst zu schmücken. Den Rathaus-Besuchern würden dadurch interessante Ausstellungen gezeigt, ohne dass diese eine Kunstgalerie besuchen müssten. Schramm dankte Schäfer-Stoll für dessen „tolle Fotografien“ und wünschte viel Erfolg.

„Die Bilder werden die Besucher in ihren Bann ziehen, davon bin ich überzeugt, sie werden Diskussionen um Bedeutung und Ausführung auslösen, oder einfach nur Staunen und Faszination“, sagte Volkmar John aus Katzenfurt, der die Arbeit des Künstlers vorstellte. Schäfer-Stoll komme von der Porträtfotografie, arbeite mit verschiedenen Modells, „die nicht nur sehr schöne Menschen sind, sondern auch Charaktergesich-

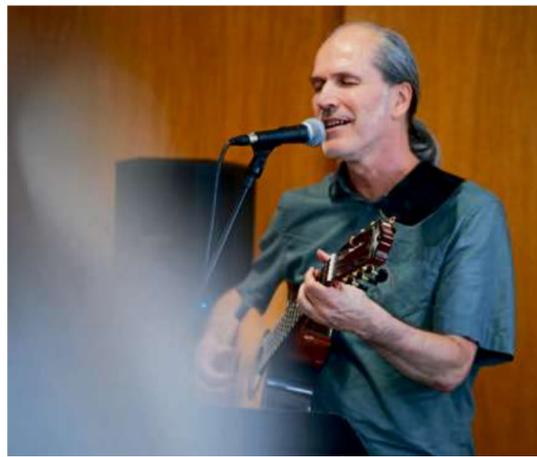
ter“. Er fange Einzigartigkeit ein, spiele mit Farben oder Schattierungen oder setze besondere Ideen um, „indem er das ganze Bild komponiert, so wie man das auch in dieser Ausstellung hier bewundern kann“.

John abschließend: „Wir können diese Bilder auf uns wirken lassen, wir können nach einem Sinn Fragen oder über die Technik staunen, und dabei sind wir bereits bei der Interpretation.“

Nach einem kurzen Sektempfang machten sich die Besucher auf und betrachteten die „surrealen Momente“. Die oft unwirklichen Werke, wie eine starke Verkleinerung von Personen, erzeugen spezielle Stimmungen und vermitteln eine neue Perspektive, die Gewohntes hinterfragt.

Für die musikalische Umräumung des Abends sorgte Peter Schneider aus Allendorf, der unter anderem „You are the sunshine of my life“ von Stevie Wonder vortrug.

Die Ausstellung ist bis zum 8.



Peter Schneider aus Allendorf trug für seinen Freund Jens Schäfer-Stoll unter anderem den Stevie-Wonder-Klassiker „You are the sunshine of my life“ vor.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

August im Rathausflur zu sehen. Einblicke in das Schaffen von Jens Schäfer-Stoll ermöglicht dessen mit vielen originellen Fotos bestückter Instagram-Auf-

tritt. Zu finden ist er unter jens_schaefer_stoll. Eine Kontaktaufnahme mit dem Künstler ist über die E-Mail-Adresse JSchaeferstoll@gmx.de möglich.

Ein Defibrillator kann Leben retten

Sparkasse Dillenburg spendet 16.000 Euro in der Region

HAIGER/DILLENBURG (red)

– „Wir freuen uns sehr über diese Spende, die Leben retten kann. Aber natürlich hoffen wir, dass das Gerät nie benötigt wird“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm, als er aus den Händen von Volker Schönau, Vorstandsmitglied der Sparkasse Dillenburg, einen Scheckscheck über 2000 Euro in Empfang nahm. Mit diesem Geld wurde ein Defibrillator finanziert, der seit einigen Tagen am Rand des Haigerer Marktplatzes zu finden ist.



Sparkassen-Vorstand Volker Schönau (links) übergab die Spende für den Defibrillator an Haigers Bürgermeister Mario Schramm (r.).
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Wir sind stolz, einen Beitrag zur Sicherheit unserer Region leisten zu können. Defibrillatoren sind unverzichtbar, um im Notfall schnell und effektiv zu handeln. Wir hoffen, dass diese Spende dazu beiträgt, die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen“, sagte Volker Schönau bei der Übergabe.

Initiative unterstützt acht Kommunen der Region

Diese Spende ist Teil einer größeren Initiative, an der insgesamt acht Kommunen teilgenommen haben. Insgesamt wurden 16.000 Euro für die Anschaffung von Defibrillatoren verge-

ben, wobei jede teilnehmende Kommune 2000 Euro erhielt.

Die Sparkasse legt großen Wert auf die Förderung von Projekten, die das Wohl der Gemeinschaft stärken. Die Anschaffung eines Defibrillators sei ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, sagte Schönau. Jede Kommune hat die Anschaffung

des Defibrillators in Zusammenarbeit mit einem Förderverein vorgenommen. Diese Partnerschaft zeige, wie wichtig es der Sparkasse Dillenburg sei, die Gemeinschaft zu bereichern und die Lebensqualität zu verbessern. Die Stadt Haiger bedankte sich herzlich für die großzügige Spende und die Unterstützung des wichtigen Projekts.

Was Ferienjobber wissen sollten

GIESSEN (rp) – Regale im Supermarkt einräumen, Backwaren verkaufen und vieles mehr gehört zu den klassischen Ferienjobs, die Schüler übernehmen. „Für manche ist es die erste ‚richtige‘ und bezahlte Arbeit in ihrem Leben und schon mal ein Vorgeschmack auf das, was sie später, wenn sie tatsächlich in Lohn und Brot stehen, einmal erwartet“, sagt der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. „Aber Achtung: Nicht alles ist erlaubt. Arbeitgeber müssen darauf achten, dass die jungen Menschen weder überfordert noch in Gefahr gebracht werden.“

Die Arbeitsschützer des RP Gießen klären daher auf, welche Regeln zu beachten sind und wer was machen darf – und was nicht. Ob ein Schüler eine Ferienarbeit ausüben darf, hängt nicht nur von seinem Alter oder der Dauer der angestrebten Arbeit ab, sondern auch von den Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes. „Schon ab dem 13. Geburts-

tag dürfen Kinder ausnahmsweise einfache Beschäftigungen wie das Austragen von Zeitungen für maximal zwei Stunden täglich ausüben“, erläutert RP-Arbeitsschutzexperte Sascha Dietz. Auch Tätigkeiten in privaten Haushalten, landwirtschaftlichen Familienbetrieben oder für Kirchen und Vereine sind erlaubt. Häufig spielt bei den Regelungen das Alter eine Rolle. Bei einem vertraglichen Ferienjob in einem Unternehmen müssen Jugendliche mindestens 15 Jahre alt sein. Für alle Jugendlichen über 15 Jahre gilt, dass die Arbeitszeit höchstens acht Stunden am Tag und 40 Stunden in der Woche betragen darf. Die Einhaltung von ausreichenden Pausenzeiten der Jugendlichen ist besonders wichtig. Weitere Infos zum Jugendarbeitsschutz gibt es auf der Internetseite des RP: <https://rp-giessen.hessen.de/arbeits-und-verbraucherschutz/jugendarbeitsschutz>.
Telefonische Infos: 0641/303-8600).

Intensives und herausforderndes Fach

Neun weitere Teilnehmer schließen das Wahlpflichtfach Feuerwehr an der Johann-Textor-Schule ab

HAIGER (öah) – Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Nach einem weiteren Jahr konnte das Wahlpflichtfach Feuerwehr - angeboten von der Johann-Textor-Schule (JTS) und der Feuerwehr Haiger - mit einer Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen werden. Nicht nur die neun Prüflinge, sondern auch die Verantwortlichen von Kreis, Schule und Feuerwehr waren hoch zufrieden.

Vor knapp einem Jahr hatte die Haigerer Schule in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger ein Pilotprojekt gestartet und das Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ in den Schulplan aufgenommen, um das Angebot zu erweitern und interessierten Schülerinnen und Schülern ein praxisnahes Thema zu bieten.

Als Vertreter der JTS war neben der verantwortlichen Lehrkraft Robert Weber auch Stufenleiter Alexander Schüler bei der Übergabe der Urkunden vor Ort.

Dass das Wahlpflichtfach intensiv und herausfordernd war, zeigt ein Blick auf die Entwicklung der Teilnehmeranzahl: Von den gestarteten 18 Teilnehmern waren am Ende noch neun dabei und legten ihre Prüfung ab.

„Nicht nur ein bisschen Feuerwehr spielen“

Ein Umstand, den Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro angesichts der anspruchsvollen einjährigen Ausbildung einzuordnen wusste: „Es sind einige abgesprungen, das war uns klar. Wir haben von Anfang an deutlich gemacht, dass wir nicht nur ‚ein bisschen Feuerwehr spielen‘, sondern klare Erwartungen und Vorgaben haben, die wir einhalten müssen. Das verlangt der Gesetzgeber von uns. Das war dem einen oder anderen nicht ganz bewusst.“

So ist zum Beispiel die vorgegebene Anzahl an Ausbildungs-

stunden zu nennen, bei einer zu großen Anzahl an Fehltagen kann diese nicht mehr erreicht werden. „Wir wollen hier die ersten Schritte zum Feuerwehrmann gehen, da muss sich jeder auf jeden verlassen, da gehört vieles dazu“, erklärte Dilauro, der gemeinsam mit Maximilian Michels regelmäßig am Donnerstagvormittag zum „Lehrer“ wurde. Dabei wurden die Teenager intensiv in Feuerwehrtheorie geschult. An drei Praxistagen und einem weiteren Tag Erste-Hilfe-Schulung wurde das Gelernte im Feuerwehrdomizil in der Kreuzgasse praktisch umgesetzt. Die Schüler konnten sich dort mit Arbeitsgeräten und Feuerwehrausrüstung vertraut machen. Neben den fachlichen Kenntnissen konnten die Teilnehmer auch viel vom Feuerwehrkodex mitnehmen, denn Eigenschaften wie Disziplin, Rücksicht, Gemeinschaft und Kameradschaft lernt der „Feuerwehrmann“ (oder die Feuerwehrfrau) praktisch nebenbei.

Bei der Übergabe der Zertifikate aus den Händen von Kreisbrandinspektor Harald Stürtz und seinem Stellvertreter Kristopher-Kirsten Heinz kam die Anerkennung für die Prüflinge zum Ausdruck, deren Engagement, Lernbereitschaft und Ausdauer gewürdigt wurden.

Die Ausbilder Dilauro und Michels stellten besonders heraus, dass die neun Teilnehmer das Projekt bis zum Ende durchgezogen haben. „Das Schuljahr 2024 - 2025 hat es uns nicht immer leicht gemacht, die geforderten Hürden und Vorgaben mit allen Beteiligten zu erfüllen“, blickte Dilauro zurück. Für die neun erfolgreichen Absolventen hat sich der Einsatz gelohnt. Sie können nun ihren Dienst in einer öffentlich-rechtlichen Feuerwehr aufnehmen. „Wir würden uns freuen, wenn die jungen Leute nun in ihrem Heimat-Stadtteil in die Feuerwehren eintreten würden“, sagte Dilauro.



Die neun Prüflinge (v.l.) Omar Juan (Haiger), Henry Klawonn (Allendorf), Luca Goldbach (Dillbrecht), Merlin Thielmann (Offdilln), Max Manderbach (Dillbrecht), Aliev, Ramill (Langenaubach), Alexander Frolov (Herborn), Samuel Moos (Offdilln), Jannis Grove Rodenbach, durften sich über den Erfolg freuen. Es gratulierten (von links): Alexander Schüler, KBI Harald Stürtz, Robert Weber, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und der stv. KBI Kristopher-Kirsten Heinz. Foto: Feuerwehr Haiger

- ☀ Solaranlage
- 🔋 Stromspeicher
- 📡 Wallbox
- 🔥 Wärmepumpe
- 📶 Heartbeat AI
- 📶 Dynamic Pulse

1KOMMA5°
BREIDENBACH

**MIT HEARTBEAT AI
UND DYNAMIC PULSE
STROMKOSTEN SENKEN**

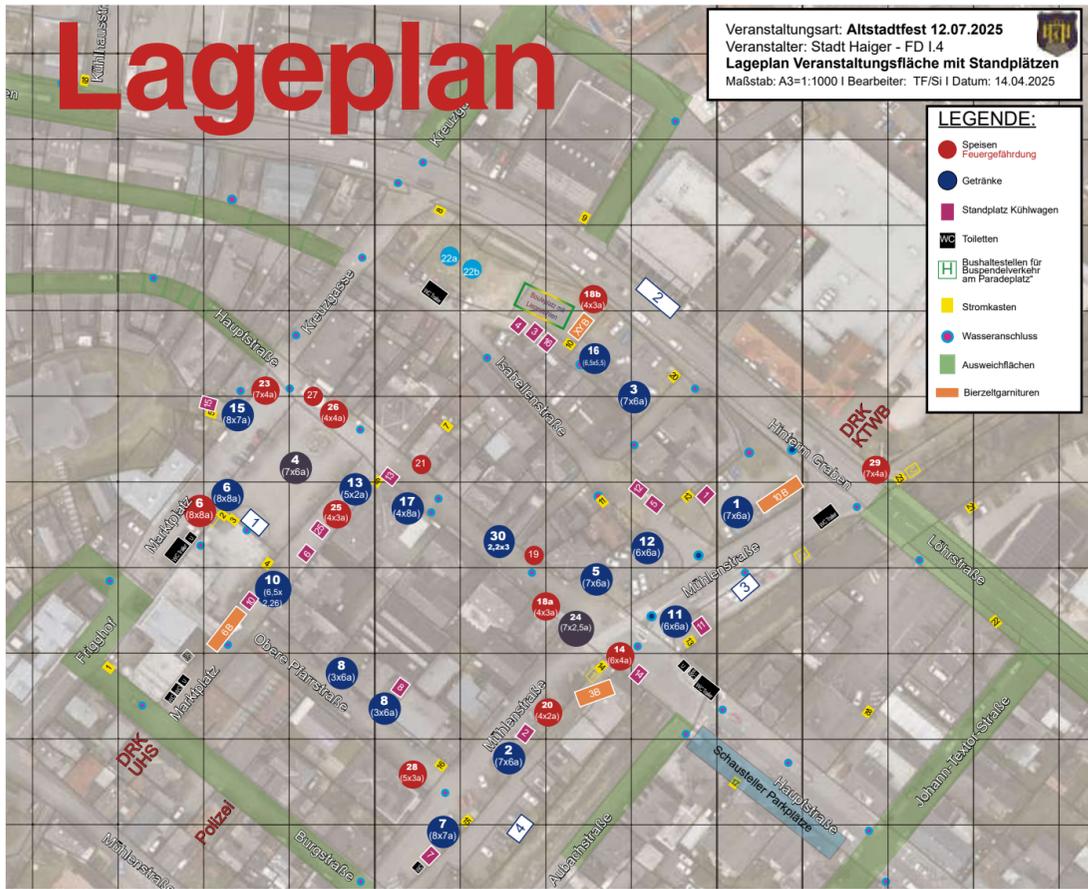
Mit einem intelligenten Energiesystem für dein Zuhause sparst du Stromkosten und wirst klimaneutral!



Jetzt in unserem neuen Showroom in Haigerer Altstadt informieren:

Mo geschlossen
Di-Fr 10 - 17 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

1KOMMA5° Breidenbach
Im Süßbäcker 1-5
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465-92788-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de



Alle Infos rund um das Altstadtfest

Wann fahren die Busse? Was bieten die Verpflegungsstände?

HAIGER (öah) – Alle Informationen, die Altstadtfestbesucher am 12. Juli (18 Uhr bis 01 Uhr) benötigen, bietet diese Sonderseite: Von den Busfahrplänen bis hin zur Auflistung der Verpflegungsstände. Die folgenden Informationen sind auch in der Grafik links zu finden.



Rund um die Sommerfete gibt es wieder ein riesiges Angebot an Speisen und Getränken. Natürlich auch Erdbeerbowle von den Rodenbacher Schützen.
Foto: Archiv

- Bühnen und Bands:**
Bühne 1 - SIXPASH/EVE - Bühne am Marktplatz
Bühne 2 - Mission:2Party (Schlager-Programm) - Bühne „Hinterm Graben“/Radio Adam
Bühne 3 - Rock-o-Deal/Super-PhoniX (Karl-Löber-Platz)
Bühne 4 - Cadillac Room - Bruce Springsteen Tribute/Bigfoot - Bühne Mühlenstraße

Vereine und Gastronome:

- Marktplatz**
Getränke:
 Nr. 4 - GVH Haiger: Bier Apfelwein, Softdrinks
 Nr. 6 - Schalmeien-Orchester Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Mischgetränke
Nr. 10 - SSV Sechshelden: Bier, Altbier, Helles, Apfelwein, Softdrinks
Nr. 13 - SSV Langenaubach: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Spirituosen
Nr. 15 - Verein freiwillige Feuerwehr Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Spirituosen
Speisen:
 Nr. 6 - Schalmeien-Orchester Haiger: Matzkuchen
Nr. 23 - Imbiss Saroglakis: Gyros, Pommes, Calamares, Schnitzel, Bratwurst, Currywurst
Nr. 25 - Imbiss Tekin: Rinds-

- wurst, Pommes
Nr. 26 - Senfatelier: Bratwurst, Currywurst, Pommes
Nr. 27 - Eiscafé San Marco: Eis

Obere Pfarrstraße

- Getränke:**
Nr.8 - Schützenverein „Falke“ Rodenbach: Bier, Erdbeerbowle, Apfelwein, Softgetränke
Speisen:
Nr. 28 - Familie Schneider: Langos

Karl-Löber-Platz

- Getränke:**
Nr. 1 - FC 66 Flammersbach: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Spirituosen, Liköre
Nr. 5 - Lions Club Haiger: Bier, Apfelwein, Prosecco, Softdrinks
Nr. 12 - SSV Haigerseelbach: Bier, Apfelwein, Softdrinks
Getränke:
Nr. 2 - FC Niederroßbach: Bier, Softdrinks, Cocktails, Spirituo-

- sen
Nr. 7 - Schützengesellschaft Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Spirituosen
Nr. 11 - Sing & Act: Bier, Apfelwein, Softgetränke
Speisen:
Nr. 20 - Familie Hein: Tornado Kartoffeln, Spanische Churros

Hauptstraße

- Getränke:**
Nr. 17 - Cocktail Herold: Cocktails, Longdrinks
Nr. 24 - J.I.M Bar: Cocktails, Longdrinks, Softdrinks, Spirituosen
Speisen:
Nr. 14 - Traktorfreunde: Brat- und Currywurst, Grillkäse
Nr. 18a - Pump Crêpes: Crêpes
Nr. 19 - Sternbeef Orientküche: Burger, türkische Teigspezialitäten
Nr. 21 - Pizza Haci: Döner, Pizza, Pommes, Börek

Steigplatz

- Getränke:**
Nr. 3 - Feuerwehrverein Sechshelden: Alkoholische Getränke und Softgetränke
Nr. 16 - VfL Fellerdilln: Bier, Apfelwein, Weinschorle, Softdrinks, Spirituosen
Speisen:
Nr. 18b - Pump: Brat- u. Currywurst, Pommes, Grillschinken

Hinterm Graben

- Speisen**
Nr. 29 - Schaustellerbetrieb Alde: versch. Wurstsorten, Pommes, Frikadellen, Schnitzel



Die Band „Rock-o-Deal“ (Bild) will den Karl-Löber-Platz zum Beben bringen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Busfahrplan (Linien 1 - 7) Altstadtfest Haiger 12. Juli 2025

Bitte beim Einstieg 2,- € Fahrtkosten direkt beim Busfahrer zahlen; ÖPNV-Fahrkarten (z. B. Deutschlandticket), sowie andere RMV-Angebote (Hessenticket, Schülerticket usw.) besitzen keine Gültigkeit.

Durchführendes Verkehrsunternehmen: OVG/UDO DIEHL Reisen Eschenburg-Eibelshausen

Erläuterungen: 15M = 15-Meter-Solobus (3-Achser) / SLB = Standard-Linienbus / Rückfahrten = nur Ausstieg möglich



Linie	Bus	Typ	bediente Orte	Hinfahrten					Rückfahrten			
1	15M		Haiger, Paradeplatz						22:00	00:00	01:00	02:00
			Niederroßbach, Grundstr.	18:18			20:08	22:08				
			Oberroßbach, Inselstr.	18:22			20:12	22:12				
			Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH	18:26			20:16	22:16				
			Offdilln, Offdillner Str.	18:32			20:22	22:22				
			Dillbrecht, Ewersbacher Str.	18:36			20:26	22:26				
			Fellerdilln, Kirche/Friedensstr.	18:40	19:08	20:30	21:08	22:30				
			Dillbrecht, Ewersbacher Str.		19:12		21:12					
			Offdilln, Offdillner Str.		19:18		21:18					
			Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH		19:24		21:24					
			Oberroßbach, Inselstr.		19:28		21:28					
			Niederroßbach, Grundstr.		19:30		21:30					
			Rodenbach, Oranienstraße	18:45	19:35	20:35	21:35	22:35				
			Haiger, Paradeplatz	18:52	19:42	20:42	21:42	22:42				
2	SLB		Haiger, Paradeplatz						21:55	23:45	00:45	01:45
			Langenaubach, Heimbeweg	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04				
			Langenaubach, Rathaus/Hofwiese	18:07	19:07	20:07	21:07	22:07				
			Flammersbach, Rathausstr.	18:12	19:12	20:12	21:12	22:12				
			Haiger, Im Reiffenberger	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15				
			Haiger, Paradeplatz	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18				
3	SLB		Haiger, Paradeplatz						21:20	00:15	01:15	02:15
			Steinbach, Am Stollen	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30				
			Steinbach, Steinbacher Str.	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32				
			Haigerseelbach, Im obersten Garten	18:36	19:36	20:36	21:36	22:36				
			Haigerseelbach, Im Gelmbach	18:37	19:37	20:37	21:37	22:37				
			Allendorf, Holzhäuser Str.	18:43	19:43	20:43	21:43	22:43				
			Allendorf, Wachenbergstr.	18:45	19:45	20:45	21:45	22:45				
			Allendorf, Petersbach	18:47	19:47	20:47	21:47	22:47				
			Haiger, Paradeplatz	18:51	19:51	20:51	21:51	22:51				
			4	SLB		Haiger, Paradeplatz						21:35
Niederdresseindorf, Sparkasse/OM	18:05	19:05				20:05	21:05	22:05				
Holzhausen, Kontramarkt	18:09	19:09				20:09	21:09	22:09				
Holzhausen, Ort (Brunnen)	18:10	19:10				20:10	21:10	22:10				
Würgendorf, Hst. Hotel Wasserscheide	18:19	19:19				20:19	21:19	22:19				
Kalteiche, Ort	18:22	19:22				20:22	21:22	22:22				
Allendorf, Holzhäuser Str.	18:26	19:26				20:26	21:26	22:26				
Allendorf, Wachenbergstr.	18:28	19:28				20:28	21:28	22:28				
Allendorf, Petersbach	18:30	19:30				20:30	21:30	22:30				
Haiger, Paradeplatz	18:34	19:34				20:34	21:34	22:34				
5	SLB		Haiger, Paradeplatz						21:35	00:00	01:00	02:00
			Manderbach, Dillenburg Str. (Kirche)	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05				
			Dillenburg, In den Thalen	18:08	19:08	20:08	21:08	22:08				
			Dillenburg, Konrad-Adenauer Allee	18:16	19:16	20:16	21:16	22:16				
			Dillenburg, Deutsche Bank	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18				
			Sechshelden, Post	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24				
			Sechshelden, Sportplatz	18:26	19:26	20:26	21:26	22:26				
			Sechshelden, Dillstollen	18:27	19:27	20:27	21:27	22:27				
			Haiger, Paradeplatz	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32				
6	SLB		Haiger, Paradeplatz						22:00	00:00	01:00	02:00
			Donsbach, Grubstraße	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15				
			Haiger, Paradeplatz	18:25	19:25	20:25	21:25	22:25				
7	15M		Haiger, Paradeplatz						21:40	00:00	01:00	02:00
			Ewersbach, Bahnhofstraße	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00				
			Ewersbach, Bürgermeisteramt	18:01	19:01	20:01	21:01	22:01				
			Ewersbach, Brückenstraße (Sparkasse)	18:02	19:02	20:02	21:02	22:02				
			Steinbrücken, Lindenstr.	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04				
			Steinbrücken, Seltersweg/Talstraße	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05				
			Steinbrücken, Ishibashi Anl./Unterdorf	18:06	19:06	20:06	21:06	22:06				
			Eibelshausen, Ortsmitte	18:12	19:12	20:12	21:12	22:12				
			Eibelshausen, Metzgerei Müller	18:13	19:13	20:13	21:13	22:13				
			Wissenbach, Ortsmitte	18:16	19:16	20:16	21:16	22:16				
			Frohnhausen, Industriestr.	18:19	19:19	20:19	21:19	22:19				
			Frohnhausen, altes Rathaus	18:20	19:20	20:20	21:20	22:20				
			Frohnhausen, Friedhof/Metzgerei	18:21	19:21	20:21	21:21	22:21				
			Dillenburg, Stahlhof	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24				
Haiger, Paradeplatz	18:36	19:36	20:36	21:36	22:36							

Straßensperrungen in der Innenstadt

Anlässlich des Altstadtfestes werden verschiedene Straßen, Wege und Plätze in der Haigerer Innenstadt gesperrt. **Betroffen sind:** Die Hauptstraße (zwischen Westerwaldstraße und Bahnhofstraße), die Kreuzgasse (zwischen Marktplatz und Kühlhausstraße - Umfahrung Paradeplatz), die Straße Marktplatz, Obere Pfarrstraße, Burgstraße (zwischen Aubachstraße und Mühlenstraße), Aubachstraße, (ab Kreisverkehrsplatz Friedhofsweg/Uferstraße/Klingelwiese), die Straße Friggthof, die Isabellenstraße (zwischen Westerwaldstraße und Mühlenstraße), die Mühlenstraße (zwischen Löhrstraße und Burgstraße) sowie Löhrstraße und Hinterm Graben.



Die Buslinien enden/beginnen in diesem Jahr in der Kreuzgasse – Paradeplatz und Höhe Feuerwehrhaus.

Wo alle mal klein angefangen haben

Der Kindergarten Bahnhofstraße gestaltet zum 50. Geburtstag ein buntes Fest



Diese Aufnahme entstand bei der Starttour – am Freitag wird die Aktion „Stadtradeln 2025“ offiziell abgeschlossen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stadtradeln endet mit Abschlusstour

Treffpunkt am Freitag auf dem Marktplatz

HAIGER (öah/rst) – Endspurt im Projekt „Stadtradeln 2025“: Am Freitag (4. Juli, 17 Uhr) startet am Haigerer Marktplatz die Abschlusstour des Stadtradelns mit Teilnehmern aus Haiger und Dillenburg. Alle Teilnehmer an der Aktion sind herzlich eingeladen, das Finale zu erleben. Aber auch alle anderen Radsportler können gerne dabei sein.

Die Städte Haiger und Dillenburg hatten sich wieder gemeinsam an dem bundesweiten Wettbewerb beteiligt, der Aktionszeitraum begann am 14. Juni. An der Starttour nahmen zwischen 25 und 30 Radsportler aus Dillenburg und Haiger teil. Von Dillenburg aus ging es zur Struth oberhalb von Sechshelden, wo sich beide Gruppen trafen. Anschließend ging es zur Manderbacher Blockhütte und dem Erlebnispark Bienenstichhausen, zur Auerhahnshütte

und nach Weidelbach.

Abschlusstour führt durch den Tunnel

Die Abschlusstour beginnt am Freitag (4. Juli, 17 Uhr) auf dem Haigerer Marktplatz. Von dort aus geht es weiter zum Balkan-Radwegtunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid und über den neuen Radweg Medenbach wieder Richtung Dillenburg. Die Tour endet mit einer Einkehr im Dillener Hofgarten.

21 Tage lang waren Radfreunde eingeladen, beruflich oder privat in die Pedale zu treten. Dabei ging es darum, in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum möglichst viele Alltagswege und Freizeitfahrten klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen: Also die Strecke zur Arbeit, zum Arzt, zum Einkaufen oder auf den Sportplatz.

HAIGER (öah/rst) – „Im Kindergarten, im Kindergarten – da fangen alle mal als kleine Leute an. Und wenn sie groß sind, fragen sie sich irgendwann: Wie nur die Zeit so schnell vergehen kann“ – mit diesem passenden Song begrüßten die Mädchen und Jungen des Haigerer Kindergartens Bahnhofstraße und ihre Erzieherinnen die Gäste zur bunten Feier des 50. Geburtstages. Ein schwungvoller Tanz, sechs abwechslungsreiche Spielstationen, eine PowerPoint-Präsentation und jede Menge leckere Speisen und Getränke sowie kurze Ansprachen gehörten zum Programm des abwechslungsreichen Tages, der bei bestem Wetter stattfinden konnte.

Einrichtungsleiterin Tanja Dost freute sich über die Gäste und wünschte allen: „Genießt den



Bürgermeister Schramm hat eine besondere Beziehung zum Kindergarten in der Bahnhofstraße. An seinem ersten Arbeitstag im Rathaus musste sich der Architekt seinerzeit um die Abdichtung des Daches in der Einrichtung kümmern.



Das Lied „Im Kindergarten“ passte natürlich prima zur Jubiläumsfeier in der Bahnhofstraße. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Tag und lasst uns zusammen Spaß haben.“ Ihr Dank galt Kolleginnen, den Eltern und dem Elternbeirat, den Kindern und natürlich auch den Vertretern der Stadt Haiger.

Einrichtung wurde vor über 100 Jahren am Paradeplatz gegründet

Bürgermeister Schramm erinnerte daran, dass er eine besondere Beziehung zum Kindergarten in der Bahnhofstraße hat. An seinem ersten Arbeitstag im Rathaus musste sich der Architekt seinerzeit um die Abdichtung des undichten Daches in der Einrichtung kümmern. In seiner Rede machte er deutlich, dass der Kindergarten eigentlich eine noch deutlich längere Geschichte habe, da er schon vor über 100 Jahren am Paradeplatz gegrün-

det worden sei: „Damals war der komplette Kindergarten von einer hohen Mauer umgeben.“

1975 sei der damals noch vom Diakonieverein geführte zweigruppige Kindergarten in die Bahnhofstraße umgezogen, wo derzeit 42 Kinder aus elf verschiedenen Nationen betreut würden.

42 Kinder aus elf Nationen werden betreut

„In Haiger leben 70 Nationen friedlich zusammen - darauf können wir stolz sein“, sagte der Rathaus-Chef. Er erwähnte, dass in der Einrichtung viel Wert auf Ernährung (zuckerfreier Vormittag), die Zahngesundheit und Bewegung gelegt werde. „Gesundheit wird groß geschrieben, und das finde ich ganz toll“, stellte Schramm fest, bevor er al-



Bei einem modernen Tanz kamen Kinder und Erzieherinnen ins Schwitzen.

len Kindern und Gästen einen schönen Tag wünschte.

Anschließend gab es zahlreiche leckere Speisen - inklusive Eis - sowie die Möglichkeit, Spielstationen zu absolvieren oder in einer PowerPoint-Präsen-

tationen die wichtigsten Stationen der 50 Jahre noch einmal mitzerleben. Im Flur waren große Ordner ausgelegt, in denen die Besucher in alten Dokumenten und Zeitungsartikeln schmökern konnten.

Plauener Spitze im Leinenmuseum

Sonderausstellung am Sonntag ab 14 Uhr

HAIGERSEELBACH (öah/lja) – Aufgrund der großen Nachfrage zeigt das Spitzen- und Leinenmuseum am Sonntag (6. Juli, 14 bis 17 Uhr) eine besondere Ausstellung zur Plauener Spitze.



Bereits Anfang des Jahres ging es in dem einzigartigen Museum in Haigerseelbach um Plauener Spitze und ihre Herstellung. Das Interesse war groß, deshalb präsentiert das Museums-Team nun eine Ausstellung von wunderschönen Spitzenstücken in allen möglichen Ausführungen.

Seit 1862 ist Plauener Spitze ein Begriff

Diese spezielle Spitze, die seit 1884 einer geschützten Herkunftsangabe unterliegt, wird seit 1862 in Plauen hergestellt. 1946 wurde der „Volkseigene Betrieb (VEB) Plauener Spitze“ gegründet. Hier wurde mit Hilfe von Handstickmaschinen ein filigranes Muster auf einen Tülluntergrund gestickt. Dieser Untergrund wird in einem nächsten Arbeitsschritt weggeätzt oder gespachtelt. Das Besondere an Ätz-, Spachtel- und Tüllspitze ist, dass nach dem Ablösen des Untergrundes nur die

Spitze übrig bleibt. Noch heute wird diese besondere Spitzenart in Plauen hergestellt, jedoch wird nun mit moderneren Stickmaschinen gearbeitet.

In der Ausstellung können einige kleine Spitzenstücke, aber auch Tischdeckchen, außergewöhnliche Blusen und eine große Auswahl von Krügen in allen möglichen Modellen bestaunt werden.

Geöffnet ist das Museum am Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Gruppen können Wunschtermine unter der Rufnummer 02773/71130 mit der Museumsleiterin Ute Schimmel vereinbaren. Der Eintritt beträgt pro erwachsener Person 2,50 Euro. Foto: Leonie Jahnke

Hitze kann lebensbedrohlich sein

WETZLAR (ldk) – Ein Spaziergang durch die Stadt, das Arbeiten im Garten, ein Nachmittag im Büro ohne Klimaanlage – vermeintlich alltägliche Dinge können im Sommer schnell zur körperlichen Belastung werden. Extreme Hitze wird immer häufiger – auch im Lahn-Dill-Kreis. Deshalb macht die Kreisverwaltung auf die wachsenden Gefahren durch Hitzewellen aufmerksam und stellt das neue Hitzeportal vor. Besonders betroffen sind ältere Menschen, chronisch Kranke, kleine Kinder, Menschen mit Behinderungen und alle, die im Freien arbeiten. „Wir wollen mit unserem Hitzeportal über Risiken aufklären und gleichzeitig konkrete Schutzmaßnahmen anbieten“, sagt Christian Müller, Leiter des Kreisgesundheitsamtes. „Einfache Maßnahmen können helfen, schwere gesundheitliche Folgen zu vermeiden.“ Das Hitzeportal finden Interessierte unter www.lahn-dill-kreis.de/gesundheit/hitzeportal.

Leipzig und Kathi Witt kennengelernt

Haigerer Mittwochsfrauen besuchen das Deutsche Turnfest

HAIGER/LEIPZIG – Sieben Mittwochsfrauen und „Ehrenmittwochsfrau“ Wolfgang beim Deutschen Turnfest in Leipzig dabei und setzten damit eine lange Tradition fort. Erstmals hatten die Mittwochsfrauen 1987 in Berlin an einem Turnfest teilgenommen. Gepackt mit Luftmatratze, Schlafsack, riesigem Rucksack und Proviant sowie der Fahne des TV Haiger starteten die Damen – angeführt von „Turnvater“ Günter Würtz – in die heutige Hauptstadt. Damals stand dort noch die Mauer, – ein echtes Abenteuer.

Seit dieser Zeit war die Teilnahme am Turnfest alle vier Jahre ein Muss für die Frauen. Ihr Quartier – kein Schlafsack, keine Luftmatratze – lag innenstadtnah und dicht an einigen Veranstaltungsorten. Erster Programmpunkt war eine Stadtführung durch Leipzigs Innenstadt. Hier erfuhr die Gruppe Historisches und auch, was vor und nach der Wende geschah. Da die Stadtführerinnen das Geschehene hautnah miterlebt hatte, konnte sie sehr authentisch erzählen. Die Eröffnung des Turnfestes auf der Showbühne der Festwiese wäre fast buchstäblich

ins Wasser gefallen, doch der Dauerregen hörte pünktlich auf, und man konnte den Grußworten von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der Veranstaltung „unbeschränkt“ folgen.

Das Turnfestgeschehen auf den verschiedenen Bühnen der Innenstadt sowie des Messegeländes stand in den folgenden Tagen im Mittelpunkt. Die akrobatischen und tänzerischen Auf- und Abgänge begeisterten. Beim Schauen und Staunen verflieg die Zeit. In der Quarterback Arena bot die „Internationale Stadion Gala 2025“ sensationelle Vorführungen am laufenden Band.

Auch der Zoo war ein Muss. Danach stand der Hessennachmittag für die acht Haigerer Turner auf dem Programm. Hier trafen sich die hessischen Aktiven sowie Fans bei munteren Gesprächen und zünftigem Essen und Trinken. Der Besuch des Gottesdienstes in der Nikolaikirche, mit eindrucksvollen akrobatischen Einlagen war eine gute Entscheidung; im Anschluss lockten wieder bunte, spektakuläre Show-Auftritte in der Innenstadt. Der Panorama-Tower, ermöglichte einen einzigartigen Blick über Leipzig. In der Red-



Gruppenbild mit „Kathi“ Witt: Die zweifache Olympiasiegerin (1984, 1988) und vierfache Weltmeisterin (1984, 1985, 1987, 1988) gab sich sehr volksnah. Foto: Wolfgang Haber

bull-Arena fand am Abend die grandiose Stadion-Gala mit eindrucksvollen Vorführungen unzähliger Mitwirkenden statt, die das Stadion in eine bunte Spielwiese verwandelten. Eiskunstlauf-Weltmeisterin Katharina Witt und Kunstturner Lukas Dauser waren ebenso dabei wie die „Prinzen“. Die Übergabe der Turnfest-Trophäe „Frisch-

Fromm-Fröhlich-Frei“ an den Ausrichter des nächsten Turnfestes (2029, München) verlief dagegen etwas unspektakulär.

Beim „Rendezvous der Besten“ in der Quarterback-Arena folgte erneut ein Augenschmaus dem anderen – ein wunderbarer Abschluss der Tage in Leipzig. Natürlich war das nur eine Facette des Turnfestes. Darüber hinaus

gab es Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten, Mitmach-Angebote, Workshops und vieles mehr. Ein Highlight für die Mittwochsfrauen war das Foto mit Katharina Witt. Beim Abschiedessen in „Auerbachs Keller“ kam Wehmut auf; denn ob es ein nächstes Turnfest für die Mittwochsfrauen gibt, steht in den Sternen... **Christa Haber**



Das Hallenbad schließt

HAIGER (öah) – Wie die Stadtverwaltung mitgeteilt hat, plant die Verwaltung im Haigerer Hallenbad eine Schließung im Sommer. Grund sind die jährlich anstehenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie einige Sanierungsaktionen. Der letzte Öffnungstag ist am Freitag, dem 11. Juli. Geöffnet wird das Bad dann wieder am Montag, dem 11. August.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Heinz ist neuer „Vize“

WETZLAR (ldk) – Kristopher-Kirsten Heinz (2.v.r.) ist neuer Stellvertretender Kreisbrandinspektor und wird Nachfolger von Dirk Schumacher (2.v.l.). Kreisbrandinspektor Harald Stürtz (l.) und Landrat Carsten Braun (r.) beglückwünschten den Neuen im Amt und bedankten sich bei Schumacher für seinen wertvollen Dienst. Bereits seit seinem 17. Lebensjahr engagierte sich Schumacher in der Feuerwehrarbeit. Unter anderem war er Kreisausbilder, absolvierte 45 Lehrgänge in verschiedenen Tätigkeitsbereichen. In Dillenburg war er Jugendwart und stv. Stadtbrandinspektor. Kristopher-Kirsten Heinz ist hauptberuflich im Bereich Zivilschutz der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz beschäftigt. Er startete seine Laufbahn 1997 in der Jugendfeuerwehr Eibelshausen. 2010 begann er die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann in Frankfurt und war hier bis Oktober 2018 tätig. Seit 2021 ist er ehrenamtlicher Kreisbrandmeister. Nach seinem erfolgreichen Abschluss für den gehobenen Feuerwehrtechnischen Dienst im September 2023 löst er nun Dirk Schumacher als „Vize“ ab.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 • E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438



Beruf & Karriere

Wir suchen...

Rentner, Hausfrau/Mann, auf Mini- oder Teilzeitbasis

(m/w/d)



Was genau ist Ihr Job?

Als Fahrer/in im Schüler- u. Behindertentransport fahren Sie in modernen Fahrzeugen feste Touren bei fairer Vergütung. Das Fahrzeug nehmen Sie nach Feierabend mit nach Hause.

Fahrer u. Beifahrer (Voll-/Teilzeit) im Ambulanzdienst

(m/w/d)

- eine unbefristete Festanstellung
- 25 moderne Fahrzeuge
- mit ergonomischem Arbeitsplatz
- steuerfreie Verpflegungspauschale

Wir bieten:

Jetzt bewerben unter: bewerbung@taxi-hess.de



Hess Fahrdienste GmbH & Co. KG
 Berliner Straße 8-10
 35614 Alsfeld

www.taxi-hess.de

Schweinepest: Kadaversuche und -bergung läuft

Land Hessen und Kreis-Veterinäramt arbeiten bei Seuchenbekämpfung eng zusammen

WETZLAR (ldk) – Im Lahn-Dill-Kreis haben die geplanten Such- und Bergungsaktionen nach verendeten Wildschweinen begonnen. Ziel ist es, eine weitere Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) konsequent zu verhindern. Während das Land Hessen die Suche nach Kadavern organisiert, kümmert sich der Kreis um deren sichere Bergung und Entsorgung.

Seit Ende Juni sind im Kreisgebiet speziell ausgebildete Suchteams des Landes Hessen unterwegs. Sie arbeiten mit Kadaversuchhunden und Wärmebildkameras und durchkämmen gezielt

Waldränder, Suhlen, Wildwechsell und andere Orte, an denen sich Wildschweine häufig aufhalten. Die Flächen werden dabei nach einem festgelegten Raster abgesucht, um möglichst keine Fundstellen zu übersehen.

Werden Wildtierüberreste entdeckt, sichern die Teams den Fundort und dokumentieren ihn mit Fotos und Geokoordinaten. Diese Informationen werden direkt an das Veterinäramt des Kreises weitergeleitet, das dann die Bergeteams alarmiert. Damit eine Einschleppung des Virus über Fahrzeuge oder Ausrüstung verhindert wird, steht für die Suchteams ein Desinfektions-

punkt zur Verfügung.

Die Bergung der Kadaver übernehmen acht speziell geschulte Bergeteams mit je zwei Personen des Lahn-Dill-Kreises. Sie sind mit Schutzzanzügen, Desinfektionsmitteln, Wildwannen und Dokumentationsmaterial ausgestattet. Da tote Wildschweine große Mengen des Virus enthalten können, gelten bei der Bergung strenge Hygienevorgaben. Eine Verbreitung über Kleidung, Fahrzeuge oder Geräte soll somit verhindert werden.

Bereits bei der Anfahrt achten die Teams darauf, den Fundort nicht zu verunreinigen. Am Einsatzort tragen sie Schutzklei-

dung und halten sich strikt an das sogenannte Schwarz-Weiß-Prinzip: Dabei werden kontaminierte und saubere Bereiche klar voneinander getrennt.

Proben werden in ein Labor geschickt

Zunächst wird das Material bereitgelegt: Probenröhrchen, Wildwanne und Desinfektionsmittel. Dann wird der Kadaver gekennzeichnet und fotografisch dokumentiert. Anschließend werden Proben genommen, zum Beispiel von Knochenmaterial sowie gegebenenfalls Blutproben. Die Proben werden zur Tes-

tung auf ASP ins Labor gesendet sowie für weitere Untersuchungen verwendet. Zum Schluss wird der Kadaverfund in einem speziellen Plastiksack verpackt und abtransportiert.

Anschließend desinfizieren die Teams ihre Ausrüstung und den Fundort. Die Schutzkleidung wird nach einem festen Ablauf abgelegt, kontaminierte Gegenstände werden fachgerecht entsorgt oder zur Reinigung gebracht. Die Kadaver werden zum Abschluss am Kadaversammlungspunkt (KaSaPu) in Eschenburg gelagert, bevor sie von der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgt werden.

Auftakt für gemeinsame Tourismusstrategie

Touristiker treffen sich zur Strategieentwicklung / Lahn-Dill-Kreis setzt auf Tourismus als starken Wirtschaftsfaktor

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Die Tourismusakteure aus dem Lahn-Dill-Kreis sind zu einem intensiven Austausch über die Zukunft des Tourismus in der Region zusammengelassen. Ziel des Treffens war es, aktuelle Entwicklungen im Tourismus zu diskutieren, gemeinsame Ziele zu formulieren und die künftige Zusammenarbeit auf eine strategische Grundlage zu stellen. Landrat Carsten Braun betonte in seiner Begrüßung die zentrale Rolle des Tourismus: „Tourismus ist längst mehr als reine Freizeitgestaltung – er ist ein echter Wirtschaftsfaktor. Er trägt zur Stärkung unserer regionalen Wirtschaftskraft bei, fördert die Lebensqualität vor Ort und stärkt das Image unserer Region.“

Mit 232.000 Ankünften und 436.000 Übernachtungen im Jahr 2023 ist der Tourismus im Lahn-Dill-Kreis auf einem stabilen Niveau. Dabei solle es künftig nicht nur um Urlaubsgäste gehen. Auch Geschäftsreisende, Tagesgäste, Einheimische sowie Besucher von Freunden und Verwandten prägten das touristische Geschehen, erklärte Prof. Dr. Harald Danne, Leiter des Geschäftsbereichs Transformation und Strategische Entwicklung beim Kreis und zuständig für den Bereich Tourismus.



Die verschiedenen Akteure aus dem Tourismus-Sektor in der Region, wollen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten, um den Tourismus im Lahn-Dill-Kreis nach vorn zu bringen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Ein zentrales Thema war das veränderte Verständnis von Tourismus: weg vom klassischen „Fremdenverkehr“ hin zur modernen „Visitor Economy“. Diese umfasst nicht nur Übernachtungsgäste, sondern auch Tagesbesucher sowie Menschen, die geschäftlich oder privat in die Region kommen.

Ziel ist es, den Tourismus als Teil eines größeren wirtschaftlichen Ökosystems zu begreifen und zu fördern.

Die Aufgaben der touristischen Wirtschaftsförderung im Lahn-Dill-Kreis sind dabei vielfältig:

- Förderberatung für Städte, Gemeinden und touristische Unternehmen
- Digitalisierung, unter anderem durch den Ausbau digitaler Infrastrukturen und die Qualifizierung touristischer Anbieter
- Gewinnung und Bindung von Fach- und Servicekräften
- Ansiedlungsmanagement für Beherbergungs- und Freizeitbetriebe

Wünsche und Pläne der Tourismusakteure

Die Akteure der Tourismusbranche im Kreis äußerten bei dem Treffen konkrete Wünsche und Zielsetzungen für die Wei-

terentwicklung an den Kreis:

- Radwegbeschilderung: Die Bürgermeister, die den Tourismus in ihren Städten und Gemeinden betreuen, machten klar, dass sie eine zentrale Anschaffung und Durchführung der Radwegbeschilderung durch den Lahn-Dill-Kreis befürworten, um eine einheitliche Lösung zu gewährleisten und Doppelstrukturen zu vermeiden.
- Digitale Sichtbarkeit: Die Tourismusbeauftragten wünschen sich eine deutliche Verbesserung der digitalen Präsenz in der Region.
- Touristische Arbeitsgemeinschaften (TAG): Für spezifische Bereiche wie Radsport und Ge-

wässeraktivitäten sollen Arbeitsgruppen zur besseren Koordination entstehen.

• Regelmäßige Treffen: Zukünftig wollen sich die Touristikerinnen und Touristiker zweimal jährlich an wechselnden touristischen Orten im Lahn-Dill-Kreis treffen, um die gemeinsame Arbeit fortzuführen.

Das übergeordnete Ziel für alle Beteiligten ist für Prof. Dr. Danne klar: Die Entwicklung einer touristischen Gesamtstrategie für den Lahn-Dill-Kreis, die die bestehenden Destinationen berücksichtigt und Synergien schafft, um die Region als attraktives Reiseziel weiter zu etablieren.

Versprechen und Freundschaftsband

Langenaubacher Pfadfinder feiern Sommer-Gottesdienst – Ein Abend voller Freundschaft, Glauben und Gemeinschaft

HAIGER-LANGENAUBACH (hör) – Es war wie ein kleines Sommerfest – nur mit einer tieferen Botschaft. Am Samstagabend versammelten sich rund 130 Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Gäste zum Pfadfinder-Gottesdienst unter freiem Himmel. Die „Aubacher Knappen“, die Pfadfinderschaft der Freien evangelischen Gemeinde Langenaubach, feierten gemeinsam einen Abend voller Glaube, Gemeinschaft und echter Freundschaft.

Der Bläserchor Langenaubach begleitete die fröhlichen Lieder, darunter das traditionelle „Welch ein Freund ist unser Jesus“ direkt nach der Predigt. Auch ein leicht verändertes Lied war dabei mit einer eigenen Pfadfinderstrophe unter dem Motto: „Danke für unsere Aubacher-Knappen - danke für jedes Pfadfinder-Kind.“

Pfadfinder gehören mit über 50 Millionen Mitgliedern in über 170 Ländern zu den größten Jugendbewegungen der Welt. Sie erleben Gemeinschaft, Abenteuer, Natur – und übernehmen früh Verantwortung. Ihr Motto: „Allzeit bereit!“ – bereit zu helfen, mutig zu handeln und das Leben mitzugestalten.“

In Langenaubach verbindet die



Der Open-Air-Pfadfindergottesdienst in Langenaubach war sehr gut besucht.

Foto: Hörder

Pfadfinderarbeit Glauben und Abenteuer. Die Kinder erleben ihren Lebensweg mit Kopf, Herz und Hand: Sie entdecken Gottes Schöpfung, bauen Lager, singen Lieder – und wachsen als Team zusammen.

Glaube als Freundschaft – nicht als Pflicht

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Predigt von Pfarrer Hartmut Hühnerbein (Haiger), der über die Freundschaft mit Jesus sprach. Nicht als Vorgesetzter oder Anführer, sondern auf Augenhöhe. „Jesus nennt uns nicht Knechte, sondern Freunde“, zitierte er aus Jo-

hannes 15,15. „Ein Freund hört zu, versteht, trägt mit – auch durch schwere Zeiten.“

Passend dazu bekam jeder ein Armband mit der Aufschrift: „JESUS + ICH = BEST FRIENDS 4EVER“ – als sichtbares Zeichen dafür, dass der Glaube an Jesus eine tragende, ehrliche Freundschaft sein kann.

Der Pfadfindergruß – bei dem der Daumen den kleinen Finger abdeckt – wurde als Symbol erklärt: Der Stärkere schützt den Schwächeren. Auch darin zeigt sich, wie gelebter Glaube in der Pfadfinderarbeit sichtbar wird.

Besonders feierlich war die Aufnahme von 16 neuen Pfadfindern. Zwölf Kinder ab sechs

Jahren wurden als „Biber“ in die jüngste Altersstufe aufgenommen. Auch Wölflinge, Jungpfadfinder und ein neuer Mitarbeiter gaben ihr Pfadfinderversprechen ab. Besonders eindrücklich war das Versprechen der Jungpfadfinder: „Ich will auf Gottes Wort hören und mein Leben danach ausrichten. Ich will jederzeit helfen und mein Bestes geben.“

Nach dem feierlichen „Ja, ich will!“ erhielten alle Neuaufgenommenen ihr Halstuch – das äußere Zeichen ihrer Zugehörigkeit zur Pfadfindergemeinschaft.

Nach dem Gottesdienst wurde gefeiert und gespielt: Die Kinder präsentierten stolz ihr Können, das sie mit dem Werkzeugfüh-

erschein erworben haben. An verschiedenen Stationen konnten Buttons erstellt, eine Fotogalerie betrachtet oder Dosen geworfen werden. Auch Tattoos mit dem Pfadfinderlogo waren sehr beliebt. Kulinarisch gab es Bratwürste und süße Pancakes.

„Es war eine wunderschöne Mischung aus Glauben, Begegnung und Erleben“, sagte eine Besucherin. Was die „Aubacher Knappen“ auszeichnet, bringt ein Zitat des Pfadfindergründers Lord Baden-Powell auf den Punkt: „Das eigentliche Glück aber findet ihr darin, dass ihr andere glücklich macht.“ An diesem Sommerabend wurde das greifbar.